

PUMPVERSUCH

Herzo-Werke testen ihre Brunnen

Herzogenaurach - In Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt planen die Herzo-Werke vom 1. August bis voraussichtlich 1. September im Wasserschutzgebiet Dohnwald einen Leistungspumpversuch, um die Ergiebigkeit aller Trinkwasserbrunnen zu ermitteln. Als vorsorgliche Maßnahme wird das Trinkwasser in diesem Zeitraum gechlort. Hierdurch kann es zu minimalen geschmacklichen Veränderungen des Wassers in der Zone 1 "Hochzone" (höhergelegene Stadtteile, Ortsteile und Aurachtal) kommen, heißt es in einer Pressemitteilung der Herzo- Werke.

Chlorzugabe wird überwacht |

Die Zugabe von Chlor wird entsprechend der Trinkwasserverordnung maximal 0,3 mg/l betragen und wird durch Mitarbeiter der Herzo-Werke an den festgelegten Standorten ständig gemessen und überwacht. Während der Maßnahme ist das Trinkwasser als Lebensmittel bedenkenlos geeignet und muss nicht abgekocht werden. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Herzo-Werke unter der Rufnummer 09132/9040 zur Verfügung.

(Fränkischer Tag, Seite 16, 20. Juli 2016)